



SIERNDORF

# Gemeinde KURIER

Sierndorf, -Höbersdorf, -Oberhautzenthal, -Obermallebarn, -Senning, -Oberolberndorf, -Unterhautzenthal -Untermallebarn, -Unterparschenbrunn

41. Ausgabe - Dezember 1996

Erstellt auf Grundlage der neuen amtlichen Rechtschreibregeln, die am 1. August 1998 in Kraft treten werden.



Jesuskind in der Krippe; römische Kirchendecke, Graubünden/Schweiz

*Wir brauchen die Stille der Heiligen Nacht,  
damit wir uns immer wieder bewusst werden,  
wie sehr wir **zueinander** gehören,  
wie sehr wir **einander brauchen**,  
wie sehr wir **einander lieben** können,  
wie sehr wir uns alle nach **Frieden** sehnen.*

*(Irmgard Erath)*

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr wünscht Ihnen namens des Gemeinderates der Marktgemeinde Sierndorf und namens aller Gemeindebediensteten

Ihr

## Was ist los in unserer Großgemeinde?

10. Dezember: „**KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG**“ durch Herrn Dr. Werner Schoderböck; Gemeindeganzlei, 16.30 - 18.00 Uhr
13. Dezember: „**SENIORENWEIHNACHTSFEIER**“ im Gasthaus Kiefer  
Beginn: 15.00 Uhr, kostenloser Buszubringerdienst  
Mitwirkende: Volksschule Sierndorf unter der Leitung von Dir. Josef Scheibein, Musikschule Sierndorf unter der Leitung von Prof. Mag. Rudolf Rohrer, „Habergmusik“ aus Unterparschenbrunn, „Singgemeinschaft Höbersdorf - Untermallebarn“
14. Dezember: „**POLIO-KINDERLÄHMUNGSIMPfung**“ durch Herrn Dr. Schachner, Gemeindeamt, 8.00 - 9.00 Uhr  
„**WEIHNACHTSFEIER**“ im Gemeindezentrum, Beginn: 15.00 Uhr  
Mitwirkende: wie bei Senorenweihnachtsfeier
15. Dezember: „**ADVENTSINGEN**“ mit den „Heimatglocken“ und der „Singgemeinschaft Höbersdorf - Untermallebarn“ in der Pfarrkirche Höbersdorf, Beginn: 15.00 Uhr
12. Jänner: „**BLUT SPENDEN**“ im Gemeindezentrum, 9.00 - 12.00 Uhr
25. Jänner: „**KINDERFASCHING**“ im Turnsaal der VS, Beginn: 15.00 Uhr
14. - 16. Februar: „**17. TISCHTENNISTURNIER der Großgemeinde Sierndorf**“, veranstaltet vom SV Sierndorf, Sektion Tischtennis.
14. Februar: 18.00 Uhr: Bewerbe des SV-Sierndorf
15. Februar: 13.00 Uhr: Schnupperbewerb, Unterstufe bis 12  
15.00 Uhr: Schüler bis 14 (nur Hobbyspieler)  
16.00 Uhr: Jugend bis 18 (nur Hobbyspieler)  
Bei den Bewerben am 15. Februar kein Nenngeld!
16. Februar: 8.30 Uhr: Hobbybewerb in fünf Klassen  
13.30 Uhr: Damenbewerb in 2 Leistungsklassen  
14.00 Uhr: Seniorenbewerb  
16.00 Uhr: Doppelbewerb  
Bei den Bewerben am 16. Februar S 50,- Nenngeld.
21. Februar: „**SIERNDORF HILFT BARAOLT**“ - Benefizveranstaltung mit dem Liedermacher Manfred Borsch, Schlosspfarrkirche
1. März: „**DAMENSCHNAPSEN**“ im Gasthof Neuteufel, Beginn: 15.00 Uhr
9. März: „**OPERETTE, WIENER LIEDER**“ - Liederabend mit Christian Müller von der Wiener Volksoper; Gemeindezentrum  
Beginn: 16.30 Uhr

Eintritt: S 80,-

**Allen unseren Kunden ein  
frohes Weihnachtsfest und  
ein glückliches Neues Jahr!**

**Kaufhaus Mahrer**



## Kläranlage

Der „Gemeindegurier“ befragte Bürgermeister Gottfried Rauscher zum „Thema Nr. 1“ in der Großgemeinde.

Gemeindegurier: Herr Bürgermeister, seit wann ist die Kläranlage des Abwasserverbandes Sierndorf - Göllersdorf in Betrieb?

Bürgermeister: Die Kläranlage hat Mitte Oktober den für Anlagen in dieser Größenordnung üblichen Probebetrieb aufgenommen.

Zu einer Bauverzögerung ist es dadurch gekommen, dass die bauausführende Firma Maculan in Konkurs gegangen ist. Durch diesen Konkurs sind aber keine Mehrkosten entstanden. Auch das ständige Schlechtwetter wirkte sich auf den Baufortschritt negativ aus. Schließlich mussten auch noch einige Anlaufschwierigkeiten überwunden werden, ehe die Kläranlage in Betrieb gehen konnte.

Gemeindegurier: Welche Arbeiten sind an der Kläranlage noch durchzuführen?

Bürgermeister: Der Innenausbau muss noch fertig gestellt werden, es sind noch verschiedenen Maler- und Fliesenlegerarbeiten durchzuführen. Auch das Labor muss noch weiter ausgebaut werden. Verschiedene Fertigstellungsarbeiten fallen auch noch an der Schlammmentwässerung und an der Fäkalienübernahmestelle an.

Im Frühjahr müssen dann noch die vorgeschriebenen Dämme fertig begrünt werden.

Gemeindegurier: Herr Bürgermeister, nachdem nun die Kläranlage in Betrieb ist, kommt es

sicherlich bald zur Vorschreibung der Benützungsg Gebühr.

Bürgermeister: Ja, das ist der Fall. Allen Haushalten, denen seitens der Gemeinde bereits der Anschluss an das Kanalnetz ermöglicht wurde, erhalten die Benützungsg Gebühr für das letzte Quartal 1996 vorgeschrieben. Diese Vorschreibungen sind bereits in Arbeit, teilweise wurden sie auch schon ausgesendet.

Gemeindegurier: Nach welchem Berechnungsschlüssel erfolgt die Vorschreibung der Benützungsg Gebühr?

Bürgermeister: Ausschlaggebend für die Berechnung der Benützungsg Gebühr ist die außen verbaute Fläche. Diese wird mit dem m<sup>2</sup>-Satz von S 33,88 multipliziert und schon haben Sie Ihre jährliche Benützungsg Gebühr berechnet (exkl. MwSt.). Garagen werden zur Berechnung der Benützungsg Gebühr nicht miteinbezogen.

Befindet sich eine Waschmaschine im Keller und wird der Keller für Wohnzwecke nicht verwendet, so wird entsprechend der neuen Gesetzeslage für den Keller keine Benützungsg Gebühr vorgeschrieben. Dieses neue Gesetz regelt aber nur die Benützungsg Gebühr, nicht aber die Anschlussgebühr neu.

Gemeindegurier: Wozu dient die Benützungsg Gebühr?

Bürgermeister: Die von den einzelnen Haushalten getragenen Anschlussgebühren machen nur 16 % der Gesamtbausumme aus. Deshalb mussten für den Bau des Kanalnetzes und der Kläranlage hohe Kredite aufgenommen werden, die in einem

Zeitraum von 25 Jahren zurückzuzahlen sind.

Die Benutzungsgebühr dient zu 2/3 zur Rückzahlung dieser Kredite, 1/3 der Gebühr ist für die laufenden Betriebskosten vorgesehen.

Gemeindegurier: *Wie viele Personen sind zur Zeit beim Gemeindeabwasserverband beschäftigt?*

Bürgermeister: Zur Wartung der Kläranlage und des Kanalnetzes sind 2 Personen beschäftigt.

Mit Günter Paukowitz verfügt der Gemeindeabwasserverband über einen ausgebildeten Klär- und Abfallberater. Ihm zur Seite steht der Elektrowerkmeister Kurt Jüthner junior.

Gemeindegurier: *Welche Kanalbauvorhaben sind für 1997 geplant?*

Bürgermeister: Im kommenden Jahr erfolgt der Restausbau von Sierndorf. Der umfasst die Wienerstraße am „Berg“, die Berggasse und die Zelkinggasse. Weiters wird der Kanal noch in den neuen Siedlungsgebieten von Sierndorf und Oberolberndorf verlegt.

1997 wird auch die Ausschreibung der Kanalbauarbeiten für Unter- und

Obermallebarn vorgenommen, auch die Planung für Unterhautzentral und Senning wird durchgeführt.

Gemeindegurier: *Herr Bürgermeister! Wo in Sierndorf, Höbersdorf, Oberolberndorf und Obermallebarn die Wiederinstandsetzungsarbeiten nach dem Kanalbau und die Errichtung der Nebenanlagen durchgeführt wurden, dort ist das Ortsbild durchaus sehenswert.*

*Wann wird mit der Errichtung der Nebenanlagen in der Wiener Straße begonnen?*

Bürgermeister: In Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei beginnen im Frühjahr die Arbeiten an den Nebenanlagen. Die Bauarbeiten konnten im heurigen Jahr nicht durchgeführt werden, da die dafür notwendigen Geldmittel vom Land erst für 1997 zur Verfügung gestellt werden.

Auch einige in die alleinige Kompetenz der Gemeinde fallende Siedlungsstraßen werden 1997 hergerichtet.

Gemeindegurier: *Herr Bürgermeister, danke für dieses ausführliche Gespräch!*

Fenster und Bauelemente

**VOGL & OTTERMAYR**

Gesellschaft m.b.H.

**Beratung - Verkauf - Montage**

2011 Sierndorf, Johannesgasse 26

Tel. 02267/3435



Fenster und Türen

**intertec**<sup>®</sup>  
die ideale fenstertechnik



## Neues aus dem Kindergarten

In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung wurde ausführlich über die Auswirkungen des neuen Kindergartengesetzes berichtet.

Seither wurde im NÖ. Landtag eine Verordnung über die „Herabsetzung des Kostenbeitrages der Eltern“ beschlossen.

Laut dieser Verordnung wird der von den Eltern zu leistende Kostenbeitrag für die Erziehungs- und Betreuungszeit nach der Höhe des Einkommens sozial gestaffelt.

Die Höhe des Kostenbeitrages richtet sich nach dem monatlichen gewichteten Pro-Kopf-Einkommen:

gewichtetes Pro-Kopf-Eink.	zu leistender Kostenbeitrag 13.00 - 16.00	zu leistender Kostenbeitrag ab 16.00
bis 7.000	200,-	100,-
7.001 - 7600	300,-	150,-
7.601 - 8.100	400,-	200,-
8.101 - 8.600	500,-	250,-
8.601 - 9.000	600,-	300,-
9.001 - 9.400	700,-	350,-
9.401 - 9.800	800,-	400,-
9.801 - 10.200	900,-	450,-
ab 10.201	1000,-	500,-

Formulare zur Berechnung des gewichteten Pro-Kopf-Einkommens liegen am Gemeindeamt auf.

Noch im Dezember wird wieder eine Umfrage bezüglich der Inanspruchnahme der Erziehungs- und Betreuungszeit im zweiten Halbjahr durchgeführt.



Abgesehen von diesem Kostenbeitrag bringt das neue Kindergartengesetz eine

weitere finanzielle Belastung.

Die Kinder müssen jetzt um 8.00 Uhr im Kindergarten sein, daher

erfolgt die Beförderung mit 2 Bussen. Außerdem werden die Kinder nun auch am Freitag verpflegt. Deshalb musste der Elternbeitrag von S 600,- auf S 910,- erhöht werden. -Allein für die Kinderbeförderung zum und vom Kindergarten fallen pro Kindergarten-tag S 2.200,- exkl. MWSt. an.



**Nah&Frisch**

Gesegnete Weihnachten  
und  
alles Gute für 1997!  
Kaufhaus Hahn

**... DENN BEI FREUNDEN  
KAUFT MAN BESSER EIN.**

## 1996 durchgeführte Straßen- und Kanalbauarbeiten



Heuer wurden folgende in den Bereich der Gemeinde fallende Straßen saniert:

Höbersdorf und Obermallebarn:  
Straße neben dem Göllersbach  
Oberolberndorf: Siedlungsstraßen  
Sierndorf: Bachgasse, Teile der  
Johannesgasse und der Waldstraße

Die **Kanalbauarbeiten** wurden in Höbersdorf und Oberolberndorf (mit Ausnahme der neuen Siedlungsgebiete) abgeschlossen, verschiedene Arbeiten wurden in Sierndorf durchgeführt.

## EVN-Anschlüsse

Im Herbst wurde die KG Unterhautental an das Gasleitungsnetz angeschlossen.

An die Bevölkerung Unterhautzentals ergeht nun die Bitte, die benötigten Übernahmekästen für Strom und Gas möglichst bald einzubauen.

Auch die Bewohner der anderen Katastralgemeinden, die noch über keine Gasanschlüsse bzw. Niederspannungsverkabelungen verfügen, werden ersucht, vor einer eventuellen Neugestaltung der Hausfassade den/die Übernahmekästen einzubauen.

### Ortsbildpflege in Oberolberndorf

Der Gemeinderat beschloss in einer seiner letzten Sitzungen, die Planungsarbeiten für die Straßen- und Grünraumgestaltung in der „unteren Siedlung“ in Oberolberndorf an das Büro Architekt DI. Zita zu vergeben. Dadurch dass dieses Projekt mit der Dorferneuerung durchgeführt wird, werden von der NÖ. Landesregierung  $\frac{3}{4}$  der Planungskosten rückvergütet.

Die Schulgasse, die eine Breite von 1,40 Metern hat, war nach der Niederspannungsverkabelung wieder in Stand zu setzen. Durch die Mithilfe zahlreicher „Freiwilliger“ konnten Pflasterungsarbeiten durchgeführt werden, ohne dass Mehrkosten entstanden.

**VSV** Die Versicherung.

**MANFRED SCHNABEL**

2011 Unterhautzenthal

0664/3402686

VOLKSFÜRSORGE-JUPITER  
Allgemeine Versicherungs-AG  
2000 Stockerau, Hauptstraße 16  
Tel. 02266/632 81

### Altstoffsammelzentrum

Seit wenigen Wochen können Altstoffe nur zu folgenden Zeiten ins Altstoffsammelzentrum gebracht werden:

Dienstag: 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag: 14.00 - 16.00 Uhr

Samstag: 8.00 - 11.00 Uhr

Wir ersuchen Sie nur jene Altstoffe anzuliefern, die tatsächlich auch im Altstoffsammelzentrum gesammelt werden. Speziell im Sperrmüllcontainer finden sich laufend große Müllmengen, die eigentlich über die Restmülltonne zu entsorgen wären.

**Wir wünschen allen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 1997!**



**Salon Margit**

### Erweiterung der Straßenbeleuchtung

In Sierndorf wurde im Bereich der Zufahrt zum Sportplatz in den letzten Tagen die Straßenbeleuchtung erweitert.

Die beiden neuen Lampen im Bereich des „Doppler-Heurigen“ wurden von der Familie Doppler finanziert.

Auch am Gartenweg und beim neuen Zeughaus in Untermallebarn wurden je eine Lampe aufgestellt.

## Friedhofsprobleme

Hohe Kosten verursacht (bedingt durch das Drahtgestell der Kränze) die Entsorgung der Kränze.

Diese Entsorgungskosten fallen neben der Pfarre Sierndorf (Pfarrfriedhof Sierndorf), der Pfarre Senning (Pfarrfriedhof Senning) auch der Marktgemeinde (Friedhöfe in Oberhautzentel, Höbersdorf und Obermallebarn) zur Last.

Pfarrer Gießbauer hat schon des Öfteren in der Pfarrzeitung „Begegnung“ angeregt, von Kranz- und Blumenspenden Abstand zu nehmen und den hierfür vorgesehenen Betrag für einen wohltätigen Zweck oder für ein Projekt der Pfarre zu spenden.

Damit wäre einerseits das Entsorgungsproblem gelöst, andererseits könnte mit dem für Kränze - die nach vierzehn Tagen braun sind und weggeräumt werden müssen - vorgesehenen Betrag effiziente Hilfe geleistet werden bzw. könnten bleibende Werte geschaffen werden. Wer trotzdem auf Kranzspenden nicht verzichten will, soll bitte nur Kränze mit Holz- oder Strohgestell in Auftrag geben.

## Untermallebarns Wasser

Vor rund zwei Jahren wurde auf Grund des akuten Wassermangels, unter dem Untermallebarn durch Jahre hindurch litt, Untermallebarn mittels eines Provisoriums an die bestehende Ringwasserleitung angeschlossen. Seither ist für Untermallebarn die Zeit der Wasserknappheit vorbei. Da Wasser aus der Ringleitung bezogen wird, erfolgte

nun auch eine Anpassung des Wasserpreises auf S 11,-, wie er in allen KGs, die an die Ringwasserleitung angeschlossen sind, üblich ist.

Eine Erhöhung des Wasserdruckes in der KG Untermallebarn ist nur in Verbindung mit dem Bau eines neuen Ortsnetzes möglich. Die diesbezügliche Planung ist bereits abgeschlossen, die neue Leitung soll im Zuge des Kanalbaues verlegt werden.

Es wird darauf geachtet werden, dass das Wasser der Quelle Untermallebarn nicht in die Ringwasserleitung eingespeist wird, sondern zum Verbrauch im Ort bleibt.

**ZU WEIHNACHTEN**  
STUNDEN DER BESINNUNG

**ZUM JAHRESWECHSEL**  
DANK FÜR IHR VERTRAUEN

**IM NEUEN JAHR**  
GESUNDHEIT, ERFOLG UND  
EINE WEITERE ANGENEHME  
ZUSAMMENARBEIT



*Ihre*  
**RAIFFEISENBANK SIERN D O R F**

## Personelles

In Anbetracht der Tatsache, dass im Frühjahr 1997 Frau Gerta Schöfmann ihren wohlverdienten Ruhestand antreten wird, wurde im vergangenen Juni seitens der Marktgemeinde

Sierndorf eine Stelle als Bürokraft ausgeschrieben.

Aus den insgesamt 19 eingegangenen Stellenbewerbungen wurden fünf Personen herausgefiltert, die sich am Institut für angewandte Psychologie und Beratung einer Eignungs-, Begabungs- und Persönlichkeitsdiagnostik unterzogen, um die am besten geeignete Bürokraft für die Gemeindeganzlei zu ermitteln.

Das Testergebnis weist Frau Elisabeth Wiesauer, Sierndorf, als geeignetste verbliebene Bewerberin aus. Deshalb wurde sie mit 23. September als Bürokraft - mit einer sechsmonatigen Probezeit - bei der Gemeinde angestellt.

### **Wichtige Mitteilung**

#### **Ihres**

#### **Rauchfangkehrermeisters!**

Seit März 1996 gelten neue Bestimmungen bezüglich Neuanschluss von Gas-Außenwand-Feuerstätten lt. der NÖ. Bautechnik-Verordnung.

In Altbaugebäuden dürfen solche Geräte nur dann in Notfällen aufgestellt werden, wenn im Gebäude kein geeigneter Schornstein vorhanden ist. Diese Feuerstätten sind mit Rücksicht auf Nachbarschaftsbelästigung, Gebäude-, Fassaden- und Umweltschutz vor dem Einbau kommissionspflichtig.

### **Außenstelle der Wohnungsförderung an der BH Korneuburg**

Im Rahmen der Dezentralisierung der NÖ-Landesverwaltung wurde in der

BH Korneuburg eine Außenstelle für Agenden der Wohnungsförderung des Amtes der NÖ Landesregierung eröffnet.

Die neue Außenstelle nahm am 18. November 1996 ihren Betrieb auf, um so einerseits Förderungswerbern und Interessenten den Anreiseweg zur Zentralstelle, die am 23. September 1996 nach St. Pölten übersiedelt ist, zu ersparen und andererseits Bürgernähe in die Praxis umzusetzen.

Die Mitarbeiter verstehen sich als Service- und Informationsstelle in Fragen der Wohnungsförderung und stehen für Auskünfte und Einreichungen gerne zur Verfügung.

### **Wohnungsförderung an der BH Korneuburg:**



Tel. 02262/72566/227

FAX 02262/72566/238

Allgemeiner Parteienverkehr:

Montag u. Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr

Dienstag: 8.00 - 12.30 Uhr

13.00 - 19.00 Uhr

Technische Beratung:

Montag: 8.00 - 12.00 Uhr

### **Neue NÖ Bauordnung**

Mit 1. Jänner 1997 tritt die neue NÖ Bauordnung in Kraft.

*Baubehörde 1. Instanz* ist nach wie vor der Bürgermeister bzw. bei Städten mit eigenem Statut der Magistrat.

*Parteistellung* in Baubewilligungsverfahren und baupolizeilichen Verfahren haben der Bauwerber und/oder der Eigentümer des Bauwerkes bzw. der Eigentümer des Grundstückes. Nachbarn werden nur dann Parteien, wenn sie durch das



Bauwerk und dessen Benützung in ihren subjektiv-öffentlichen Rechten berührt werden. Beteiligte sind dagegen alle sonstigen Personen, die in ihren Privatrechten oder in ihren Eigeninteressen betroffen werden. Ein *Anrainerrecht* kann nur noch dann begründet werden, wenn es um die Standsicherheit, die Trockenheit, den Brandschutz, den Immissionschutz und die Bebauungsweise geht.

Wenn zwei Gebäude an einer Grundstücksgrenze eine gemeinsame Wand aufweisen und eines dieser Gebäude abgebrochen wird, hat die Baubehörde die *Verlegung der Grundstücksgrenze* zwischen den beiden Gebäuden zu verfügen. Die bisher gemeinsame Wand muss damit zur Gänze zum bestehenden bleibenden Gebäude gehören.

Darüber hinaus entfällt die *Bauverhandlung*, wenn keine Nachbarrechte berührt werden oder wenn nach Verständigung durch die Behörde innerhalb einer 14-tägigen Frist keine Einwendungen erhoben werden.



Eine zwingende Endbeschau sowie die *Benützungsbewilligung* entfallen.



Eine weiteres Merkmal der neuen Bauordnung ist die *Verfahrenskonzentration*, die etwa dann zum Tragen kommt, wenn eine ge-

werbliche Betriebsanlage genehmigt werden soll.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die neue Bauordnung von einer Vereinfachung der Verfahren, einer Reduzierung des bürokratischen Aufwandes und von verständlichen Vorschriften gekennzeichnet ist.

### Unsere Hauptstadt

Der Tagespresse haben Sie sicher viel über die „Eröffnungsfeiern“ des Regierungsviertels entnommen.

Nicht uninteressant sind auch die Baudaten:

- Seit Baubeginn gab es einen Aushub von 223.000 m<sup>3</sup>.
- Fast 221.000 m<sup>3</sup> Beton wurden verarbeitet.
- Die Spitzenleistung in der Betonverarbeitung lag bei 1.600 m<sup>3</sup> pro Tag.
- Mit der verarbeiteten Menge von 17.000 Tonnen Stahl hätte man einen Schienenstrang von St. Pölten bis Venedig bauen können.
- Im Durchschnitt waren täglich 1000 Arbeiter im Einsatz.
- Über der Erde gibt es 400.000 m<sup>3</sup>, unter der Erde 330.000 m<sup>3</sup> umbauten Raum.

### Die Tageszeitung „Die Presse“:

„Perfekt administriertes, termingerechtes und im Kostenrahmen durchgeführtes Bauvorhaben im allergrößten Maßstab. Das ist keine geringe Leistung und gebietet Respekt.“

In der Zwischenzeit sind rund 800 Landesbedienstete nach St. Pölten „übersiedelt“.

## Frage nach den Pfaden der Vorzeit .....

Die Österr. Ges. für Ur- und Frühgeschichte Sektion Stockerau veranstaltete im Gemeindezentrum von Sierndorf an den beiden Wochenenden vom 19. 10. Bis 27. 10. 1996 eine Sonderausstellung mit dem Titel: „Frage nach den Pfaden der Vorzeit.....“.

Gezeigt wurden die archäologischen Forschungsergebnisse der ca. letzten 15 Jahre in der Großgemeinde Sierndorf, wobei einige Exponate erstmalig der Öffentlichkeit präsentiert wurden. Am Freitagvormittag war der ORF in Sierndorf und filmte die komplette Ausstellung und bereits am Abend wurde ein kurzer Ausschnitt davon gesendet.

Bei der offiziellen Eröffnung am Freitagabend waren zahlreiche Prominente aus Politik, Wirtschaft und Kultur anwesend. Nach kurzer Begrüßung durch den Sektionsleiter der ÖGUF, eröffnete Hr. Bgmstr. Rauscher die Ausstellung, Hr. Dr. Ernst Lauer mann kommentierte den wissenschaftlichen Teil und bei Brot und Wein und mehr oder weniger fachkundigem Geplauder wurde der Abend beendet. Trotz dem fast vollständigen Auslassen der heimischen Bevölkerung konnten doch an die 350 Besucher gezählt werden. Besonders zu erwähnen ist, dass 4 Volksschulklassen aus Sierndorf die Ausstellung besuchten und die Schüler gro ßteils äußerst interessiert waren und wirklich viele vernünftige Fragen stellten.

Als einen Höhepunkt kann man sicher den Besuch der etwa 80 nationalen und internationalen Wissenschaftler und Experten bezeichnen (aus Österreich, Deutschland, Ungarn, Tschechien und der Slowakei), die am Samstag mit Dr. W. Neugebauer vom Bundesdenkmalamt auf Exkursion waren und dabei die Ausstellung im Programm hatten, die von Dr. E. Lauer mann fachkundig präsentiert wurde.

Im Gro ßen und Ganzen kann man sagen, dass trotz dem geringen Interesse der Bevölkerung aus der näheren Umgebung die Ausstellung ein zufrieden stellender Erfolg war.

Ein zusammenfassender Ausstellungskatalog über alle Funde und Grabungen in den Gemeinden der Großgemeinde Sierndorf mit zahlreichen Abbildungen, teils in Farbe, kann zum Preis von S 90,- auf dem Gemeindeamt Sierndorf bezogen werden. (F. Drost)

S i c h e r g a n z n a h

Die  **Niederösterreichische**  
V e r s i c h e r u n g

Karl Waltner



Büro: 02266/62410



Privat: 3290

**Immer für Sie da!**

## Fußball

Unsere Kampfmannschaft wurde



### **Herbstmeister der 1. Klasse Nordwest!**

Diesen tollen Erfolg hat wohl kaum jemand erwartet. Besonders das entscheidende Heimspiel der letzten Runde gegen Neudorf wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Ein Spiel ohne Leerläufe, mit kämpferischer und spielerischer Klasse, vor über 300 begeisterten Zuschauern, bot wirklich alles, was man sich von einem Fußballspiel wünscht. Mit dem 4:0 Sieg wurde der Herbstmeistertitel fixiert. So viel Applaus und Jubel von den Zuschauerrängen gab es schon lange nicht und die anschließende Feier war ebenfalls meisterlich. Gratulation an Mannschaft, Trainer und an alle, die an diesem Erfolg mitgewirkt haben!

Die U15-Jugendmannschaft verpasste nur knapp den Herbstmeistertitel, mit dem 2. Platz wurde jedoch die Teilnahme am „Meister-Play-Off“ im Frühjahr sichergestellt. So starke Mannschaften wie Leobendorf und Korneuburg konnte unser Team hinter sich lassen. Beste Torschützen waren Michael Schneider mit 22 und Leonard Lackinger mit 15 Toren.

Auch der 6. Platz unserer U16-Burschen mit der Mannschaft von Spillern bedeutet eine gute Mittelfeldplatzierung in der Jugendliga.

Sehr schwer tat sich unsere U12-Mannschaft, die erstmals auf dem Großfeld spielte und in einer schweren Gruppe leider sieglos blieb. Markus Eibeck war mit für ihn mageren 5 Saisontoren bester Torschütze. Trotzdem ließ niemand den Kopf hängen und die Leistungen wurden gegen Ende der Meisterschaft sichtbar besser. Auch der letzte Platz in der Tabelle ist ein Ansporn für das Frühjahr, nämlich diesen abzugeben.

Das U11-Team kam nach schwachem Start ganz gut in Schwung und beendete die Meisterschaft am 6. Platz. Neben den Punktegewinnen gegen die Tabellennachbarn Rußbach und Würnitz überraschte die Mannschaft mit dem Unentschieden gegen die höher eingeschätzten Stockerauer. Mit 4 Toren war Christian Zellner bester Torschütze vor Christoph Zauner mit 3.

Unsere junge U9-Mannschaft mit vielen Neuzugängen konnte noch keine konstanten Leistungen bringen und so mussten auch einige saftige Niederlagen verkraftet werden. Die Siege gegen Großmugl und Großrußbach brachten aber doch die nötigen Erfolgserlebnisse und den 8. Platz in der Abschlusstabelle. Bester Torschütze war Thomas Zellner mit 6 Treffern.

Neben der laufenden Vereinsarbeit bewährte sich der Sportverein auch bei der Ausrichtung einer Veranstaltung für den NÖ. Fußballverband. Nach der U16-EM im Frühjahr war es diesmal die Organisation der Landesmeisterschaftsspiele U14 Niederösterreich gegen Vorarlberg und U15 Niederösterreich gegen Sturm Graz.

Die Siege der NÖ.-Teams und der reibungslose Ablauf der Veranstaltung sorgten für beste Stimmung. So konnten Lob und Dank der Verbandsfunktionäre an den Veranstalter Sierndorf als Bestätigung für die gute Arbeit entgegengenommen werden.

Die Jugendbetreuer und die Vereinsleitung des SV Sierndorf bedanken sich bei den Kindern, Eltern und allen, die unseren Sportverein unterstützen, für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen Gemeindebürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest. (Heinrich Lackinger)

## PEUGEOT-Fahrer - Achtung!

- Neu- und Gebrauchtwagen **Peugeot 406-Dynamik auf den ersten Blick!**
- Eintausch
- Finanzierung
- Leasing
- Service
- Reparatur - § 57a
- Ersatzteile
- Reifendienst
- Zubehör





**PEUGEOT**

### **Autohaus Sierndorf**

2011 Sierndorf, Bahnstraße 20  
Tel. 02267/2275-0

**Ihr Peugeot-Partner**

### Unser Gemeindefarzt informiert

#### Die „Kläranlage“ im Menschen

##### „Checkpoint“

Dreimal stündlich wird der Blutvorrat des menschlichen Körpers überprüft: Die beiden bohnenförmigen Nieren haben die Hauptfunktion, unseren Flüssigkeitshaushalt punktgenau zu regeln.

Die Niere besteht aus zwei bohnenförmigen, je 120 bis 200 Gramm schweren Organen, die hinter dem Bauchfell rechts und links von der Wirbelsäule liegen. Beiden Nieren sind von einer derben Nierenkapsel umgeben, auf die sich eine Fettkapsel auflagert. Rinden- und Markschieht umhüllen das so genannte Nierenbecken. In der Rindenschicht sind auch Millionen Nierenkapseln beheimatet.

Rund 750 Liter Blut strömen an einem Tag durch die Niere. Die Hauptaufgabe der Nieren besteht nun darin, das über Schlagadern zugeführte Blut von

Abfallstoffen zu reinigen. Über Venen erfolgt dann der Rücktransport des „Lebenssaftes“.

### Ausscheidung

Über Nieren werden Flüssigkeiten, Salze und Abbauprodukte des Nahrungsstoffwechsels ausgeschieden.

Die Aufgaben der Nieren:

Ausscheidung von Stoffwechselprodukten, Fremdstoffen, sowie Beteiligung an der Regulierung des Kreislaufes und der Blutreinigung.

Die bekannteste Nierenfunktion ist wohl die Ausscheidung des Harns aus dem Blut. Durch den so genannten Filtrationsdruck in den Nieren wird der Harn aus dem Blut gepresst und im Nierenbecken gesammelt.

Pro Stunde wird das gesamte Blut eines menschlichen Körpers rund drei Mal durch die Nieren gepumpt. Es werden Tag für Tag etwa 170 Liter Harn gebildet - 1,5 l davon werden als Endharn ausgeschieden, der Rest des gefilterten Harns wird dem Kreislauf wieder zugeführt.

Besondere Gefahren für die Nieren stellen Bakterien dar. Durch sie werden häufig Nierenentzündungen ausgelöst. Dadurch wird die Ausscheidungsfunktion der Niere stark beeinträchtigt. Mit Hilfe von Antibiotika sowie einer salz- und eiweißarmen Diät lässt sich eine Nierenentzündung im Allgemeinen problemlos heilen. Im fortgeschrittenen Stadium kann die Nierenentzündung allerdings chronisch werden. Auch der Missbrauch von schmerzstillenden Medikamenten kann böse Folgen für die Nieren haben: Die Niere versagt, man spricht dabei von einer Niereninsuffizienz, die sich langsam über die Jahre hinweg verschlimmert. Bei vollständigem Versagen der Nieren hilft meist nur noch eine Transplantation oder die Dialyse.

Doch nicht nur die Niere, auch das Nierenbecken kann sich entzünden. Die Nierenbeckenentzündung folgt oft auf eine Blasenentzündung und wird von den selben Erregern ausgelöst. Anfällig für diese Erkrankung sind vor allem Frauen. Ein weiteres Problem können Nierensteine darstellen. Stoffwechselstörungen können im Nierenbereich „Fremdkörper“ entstehen lassen. Oft bemerkt man diese Ablagerungen lange Zeit gar nicht. Erst dann, wenn ein Stein in den Harnleiter wandert, wird es schmerzhaft, es kommt zu einer Kolik. Wie man die Steine am besten los wird, hängt zumeist von deren Größe ab. Sand und kleine Steinchen gehen manchmal von selbst auf natürlichem Weg ab. Voraussetzung: Man muss die Ausschwemmung durch eine Trinkkur fördern. Größeren Nierensteinen wird operativ oder chemisch zu Leibe gerückt.


### Vorsorge

Um den oben angeführten Nierenerkrankungen vorzubeugen ist es sehr wichtig, täglich dem Körper viel Flüssigkeit zuzuführen. Durchschnittlich sollte ein erwachsener Mensch mindestens zwei bis drei Liter Flüssigkeit täglich trinken.

Die Niere ist ein stummes Organ, das heißt Nierenerkrankungen spürt man erst, wenn bereits eine oft nicht wiedergutzumachende Schädigung eingetreten ist.

Deshalb sollte man bei einer jährlichen Vorsorgeuntersuchung die Funktion der Niere überprüfen. Dies geschieht einerseits durch eine Blutuntersuchung, andererseits durch eine Harnuntersuchung. Beginnende symptomlose Nierenerkrankungen können dadurch frühzeitig erkannt und behandelt werden.

(Dr. Gerhard Schachner)

<p>Unsere hervorragend ausgebildeten Techniker und Handwerker haben schon viele Träume ver- wirklicht.</p> <p>Mit Ihren persönlichen Wünschen und Vorstel- lungen erarbeiten wir von der Planung bis zum Innenausbau eine für Sie maßgeschneiderte Lösung.</p>	<p>Wenn Sie eine Vision haben, machen wir daraus Ihr Traumhaus.</p>	<p>Und da wir uns seit jeher dem guten alten Handwerk verpflichtet haben, verwenden wir nur die besten Qualitäts- und Massivbaustoffe.</p> <p>Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Anruf.</p> <p><b>GÖTZINGER</b>  Gesellschaft m. b. H. - 2013 Göllersdorf Pfarrgasse 39 - Telefon: (02954) 23 21-0</p>
--	---	---

**„Auch Kunststoffkleinteile sollten nicht auf der Deponie landen!“**

Kritik übt der Gemeindeabfallwirtschaftsverband Korneuburg an der Aussage, Kleinkunststoffe wieder in den Restmüll werfen zu können.

„Damit wird der Deponierung von Kunststoff wieder Vorschub geleistet und die Konsumenten werden verunsichert. Es ist unverständlich, warum das Umweltministerium das zulässt“, so die Geschäftsführerin Doris Winkler. Kleinkunststoffe, wie Jogurtbecher, Haushaltsfolien und dgl. sollten nur dort nicht extra gesammelt werden müssen, wo derzeit bereits die Möglichkeit zur Müllverbrennung besteht. Im Bezirk Korneuburg würden die Kleinkunststoffe, wenn sie wieder im Restmüll landen, auf Deponien gelangen und damit die Umwelt vermehrt belasten.

Wie bereits bisher sollen ALLE KUNSTSTOFFVERPACKUNGEN im GELBEN SACK gesammelt werden. Der Inhalt dieses Sackes wird im Sortierwerk in Hohenruppersdorf sortiert und verschiedenen Verwertungsschienen zugeführt. Kleinkunststoffe werden beispielsweise in Zementwerken thermisch verwertet, hochwertige Kunststoffe werden wieder verwertet.

## Amtsstunden und Öffnungszeiten

### Gemeindeamt Sierndorf:

Tel. 2225 FAX 2225/15 und 2179

Dienstag: 8.00 - 12.00 Uhr  
16.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch: 8.00 - 12.00 Uhr

Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr

Samstag: 8.00 - 11.00 Uhr



### Standesamt Sierndorf:

Tel. 2225/17

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr  
16.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch: 9.00 - 12.00 Uhr

Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr

### Altstoffsammelzentrum Sierndorf:

Dienstag: 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag: 14.00 - 16.00 Uhr

Samstag: 8.00 - 11.00 Uhr

### Bauschuttdeponie Sierndorf:

Dienstag: 14.00 - 17.00 Uhr

Samstag: 8.00 - 11.00 Uhr

### Bezirkshauptmannschaft

#### Korneuburg:

Tel. 02262/72566

Dienstag: 8.00 Uhr - 12.30 Uhr

13.00 Uhr - 19.00 Uhr

Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Montag, Mittwoch und Donnerstag:  
in dringenden Fällen am Vormittag.

### Außenstelle der BH in Stockerau:

Tel. 02266/62591

Montag - Freitag: 8.00 - 12.30 Uhr

Dienstag: zusätzlich 15.00 - 18.30

### Finanzamt Korneuburg:

Tel. 02262/72601

Montag - Freitag, außer Mittwoch:  
8.00 - 12.00 Uhr

### Bezirksgericht Stockerau:

Tel. 02266/63507

Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr

Dienstag: zusätzlich 13.00 - 15.00



Planen Sie eine Feier?  
...dann sprechen Sie mit uns!

**GASTHAUS KIEFER**

UNTERPARSCHENBRUNN TEL : 02267/2262



wünscht  
allen Lesern

*Freie Weihnachten  
und ein gutes Neues Jahr*

## Brandaktuelles von der Gemeinderatssitzung (4. Dezember)

- Gasversorgung für die KG Oberhautzentral für 1997/98 beschlossen
- Neubau des FF Hauses Senning, Gemeindegusschuss S 800.000,-
- Erhöhung der Müllgebühr mit 1. Jänner 1997: Restmülltonne auf S 1.350,- (exkl.), Biotonne auf S 250,- (exkl.)

Näheres lesen Sie in der nächsten Ausgabe des „Gemeindekurier“, die am Samstag, dem 1. März 1997, erscheint.

**Wir gratulieren zum 80. Geburtstag:**

Satzinger Theresia  
Els Josefa

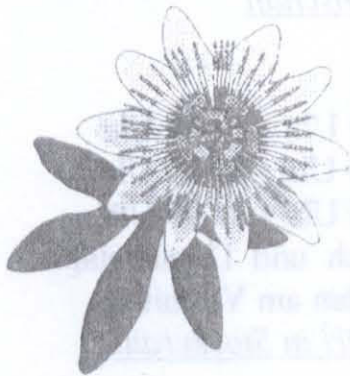
Höbersdorf 54  
Sierndorf, Wiener Straße 16



**Wir gratulieren zum 85. Geburtstag:**

Schermann Michael  
Orth Theresia

Senning 58  
Unterhautzentral 26

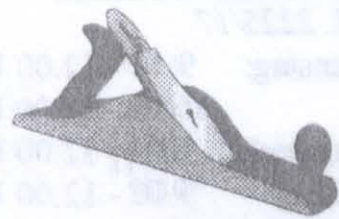


**Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit:**

Böck Anna und Karl  
Pacher Theresia und Johann  
Makolm Anna und Franz

Oberhautzentral 54  
Unterparschenbrunn 61  
Oberhautzentral 33

Gemeinderat **Josef Arnauer** feierte vor wenigen Tagen seinen 50. Geburtstag. Für seine Verdienste als Vertreter der Wirtschaftstreibenden und als Gemeinderat wurde er von Seiten der Gemeinde mit der **Ehrennadel in Bronze** der Marktgemeinde Sierndorf ausgezeichnet.



**Ein Besuch der Gemeindebücherei lohnt sich!**

Volksschule, Eingang Schulstraße 5

Dienstag, 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag, 17.00 - 19.00 Uhr

Offenlegung gemäß Mediengesetz vom 12. Juni 1981, § 23, Abs. 1 - 4:

„Gemeinde-Kurier“ - Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Sierndorf, 2011 Sierndorf, Prager Straße 13.

Verantwortlicher Schriftleiter: Karl Falschlehner, Druck: Eigendruck. Verlagspostamt und Erscheinungsort: 2011 Sierndorf.

**Ihr Vorteil**

**Beratung**

Wir als OPTIMA-Fachberater und -Partner betreuen Sie individuell von Anfang an und kümmern uns auch um die Fragen der Förderung und Finanzierung.



**Montage**

Bei uns erwarten Sie auch in puncto Montage allerbeste Aussichten. Denn was nützt das beste Fenster, wenn es nicht richtig montiert ist? Unsere Fensterprofis sorgen dafür.



**Service**

Wenn Sie es wünschen, verwöhnen wir Ihre Fenster regelmäßig mit einem Rundum-Service. Damit gewährleisten wir, daß Ihre Fenster viele Jahre lang einwandfrei funktionieren.



**Qualität**

Hochwertige Materialien, sorgfältigst verarbeitet, verleihen OPTIMA-Fenstern und -Türen ihre besondere Qualität. Innovative Technik bietet mehr Komfort. z.B. RONDO, das neue OPTIMA Kunststofffenster sieht nicht nur außergewöhnlich gut aus, sondern ist auch technisch perfekt durchdacht. Es gibt viele Gründe, um das neue OPTIMA-Fenster mit RONDO-Profil zum Fenster des Jahres zu wählen.



**OPTIMA**

FENSTER - TÜREN - SONNENSCHUTZ

**NEU** in Ihrer Tischlerei

**ARNAUER**

2011 Sierndorf, Prager Str. 3, 0 22 67/24 10, Fax Dw. 76

